

## **Pressemitteilung: Studierendenwerk Ost:Brandenburg eröffnet sanierte Wohnanlage in Frankfurt (Oder)**

Frankfurt (Oder), 24. Oktober 2024 - Das Studierendenwerk Ost:Brandenburg feiert heute die Wiedereröffnung der sanierten Wohnanlage "Große Oderstraße 50" in Frankfurt (Oder). Nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten stehen nun 107 moderne Wohnplätze für Studierende zur Verfügung. Das 1959 errichtete Hochhaus prägt seit Jahrzehnten die Silhouette der Stadt an der deutsch-polnischen Grenze. Seit 1995 dient es als Wohnanlage für Studierende der Europa-Universität Viadrina.

Die Sanierung umfasste die Verbesserung der Energieeffizienz, eine brandschutztechnische Ertüchtigung sowie die Neugestaltung der Wohnräume. Das Gebäude verfügt nun über 71 Ein-Raum-Apartments und 18 Ein-Bett-Zimmer in Zwei-Raum-Apartments, alle voll möbliert und mit eigenem Bad ausgestattet.

Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, zur Eröffnung der sanierten Studierenden-Wohnanlage in Frankfurt (Oder): „Plätze in Studierenden-Wohnheimen sind stets heiß begehrt. Deshalb freue mich sehr, dass wir mit der Wohnanlage Große Oderstraße 50 in Frankfurt (Oder) den Studierenden 89 sanierte, modernisierte sowie erschwingliche Einzel- und Zweier-Apartments anbieten können. Die Sanierungsmaßnahme haben wir als Land sehr gern mit rund 7,3 Millionen Euro gefördert. Brandenburg liegt zwar mit seinen Wohnheimplätzen insgesamt weit über dem Bundesdurchschnitt, hat aber nach wie vor einen hohen Bedarf an studentischen Wohnangeboten. Und deswegen stellen wir in den kommenden Jahren insgesamt mehr als 60 Millionen Euro sowohl für den Bau als auch für die Sanierung von studentischem Wohnraum bereit. So sind bis 2027 weitere 720 neue Wohnheimplätze für Brandenburgs junge kluge und kreative Köpfe geplant.“

Dorit Wehling, Geschäftsführerin des Studierendenwerks Ost:Brandenburg, betont die Bedeutung des Projekts: „Diese Sanierung ist ein Meilenstein in unserem Bestreben, qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum für Studierende zu schaffen. Mit der Modernisierung der Wohnanlage 'Große

Oderstraße' bieten wir nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein Zuhause, das den Anforderungen moderner Studierender gerecht wird und gleichzeitig nachhaltig ist.“

Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf 8,4 Millionen Euro. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) unterstützte das Projekt mit einer direkten Zuwendung von 2,5 Millionen Euro sowie einem zinsfreien Darlehen in gleicher Höhe. Zusätzlich wurden 2,3 Millionen Euro aus dem Brandenburg-Paket für energetische Maßnahmen genutzt. Diese Mittel ermöglichten die Installation einer Wärmedämmung und einer Photovoltaikanlage. Den verbleibenden Betrag der Gesamtkosten trägt das Studierendenwerk Ost:Brandenburg aus eigenen Mitteln.

Die Wohnanlage zeichnet sich durch ihre zentrale Lage, nur wenige Gehminuten vom Campus entfernt, aus und bietet den Studierenden ein optimales Umfeld zum Leben und Lernen - damit Studieren gelingt.